

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Vertriebspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 5.

Montag, 7. Januar 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 10 Pf., auch unter Vorbehalt frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nachdem die Königl. Amtshauptmannschaft Dresden auf Grund von § 10 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 in Verbindung mit § 5 der Ausführungsverordnung vom 19. September 1900 den durchschnittlichen Jahresverdienst der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Großenhain anderweitig auf

560 Mark für erwachsene männliche Arbeiter
400 " " weibliche " "
350 " " jugendliche männliche " "
300 " " weibliche " "

festgestellt hat, wird dies hiermit bekannt gegeben.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain, am 31. Dezember 1900.
3035 F. Dr. Uhlmann.

Im Gasthof zur Königin in Wülknitz sollen Montag, am 14. Januar d. J., von Vormittag 1/10 Uhr an in die den nachfolgenden Zeitplaner Anlauf, Paradenlager, Kreislager, Hintersee, Kreislager Vordersee, Abtheilung 38, 39, Riesel aufbereiteten Hölzer, als: 372 Stück Kieferne Stämme von 11—25 cm Mitterstärke und 1020 bis 12 m Länge, 216 Stück Kieferne Hölzer von 16 bis 28 cm Oberstärke und 300 bez. 3,50 m Länge, 395 Stück Kieferne Baumstämme von 6 und 8 cm Oberstärke und 300 m Länge, 186 rm Kieferne Schäfte, 218 rm Kieferne Knäpfe, 190 1/2 rm Kieferne Bohle, 570 rm Kieferne Rinde, 2878 rm Kieferns

Altschiff, 15 Stück Kieferne Langhansen I. Klasse, 3 Stück Kieferne Langhansen II. Klasse, sowie 5 Parzellen Hacksen, in der Kreislager Vordersee gelegen, meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Vorherbestellung der Hölzer erbiten, Kupfholzverzeichnisse sind von der Forstverwaltung zu Halbesbühl zu beziehen. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königl. Forstverwaltung. Königl. Garnisonverwaltung Übungsplatz Reithain.

Versteigerung von alten Materialien.

Dienstag, den 15. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr gelangen im Boxdenlager Halbesbühl (Bahnhof Wülknitz) etwa

50 cbm altes Brennholz
900 kg " Eisenblech
250 " " Eisen
1100 " altes Stahl- und Eisenblech
1270 " alte Schellen-Pappe
340 " " Schellen-Planwand
57 " " Eisen

gegen Baarzahlung nach vorheriger Bekanntgabe der Bedingungen zur öffentlichen Versteigerung. Die Remondateur des Truppenübungsplatzes Reithain.

Derliches und Sächliches.

Riesa, 7. Januar 1901.

1. Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung Dienstag, den 9. Jan. 1901, Nachm. 6 Uhr. Tagesordnung: 1. Einweisung der neu- und wiedergewählten Stadtverordneten. 2. Wahl des Vorsitzenden. 3. Wahl des Vize-Vorsitzenden. 4. Wahlen für die gewählten Ausschüsse.

Der Gesangsverein „Amphion“ beschloß in seiner gestern abgehaltenen Generalversammlung die Abhaltung eines Maskenball während der heutigen Carnevalsaison. Die Festsetzung des Tages ist noch besonderem Beschlusse vorbehalten.

Heute waren es 25 Jahre, daß die Firma Anton Unger begründet wurde. Aus Anlaß dieses Jubiläums wurde dem derzeitigen Inhaber der Firma, Herrn Ernst Kisch, gehalten eine von den Beamten und von der Arbeiterkassette gestiftete Willkommensfeier abgehalten.

Starke Kälte war gestern die Eisbahn im Stadtpark, Groß und Klein tummelte sich in buntem Reigen auf der glatten Eisfläche. Die Bahn hat den großen Vortheil, daß sie gegen die scharfen Winde geschützt liegt. Ein Nachtheil ist es allerdings, daß sie nicht vollständig horizontal ist, sondern etwas abfällt; vielleicht könnte, da sich die Anlage sonst zu bewahren scheint, ohne erhebliche Kosten der Platz eingeebnet werden. Daß der Ruderklub eine Eisbahn wieder herstellen läßt, ist wohl kaum anzunehmen, da er zu viele Erfahrungen gemacht hat. Ueber den Werth des Schlittschuhlaufens für die Gesundheit ist man schon längst einig. Während im Sommer eine regelmäßige, ausgiebige und kräftige Bewegung in freier Luft viel leichter möglich ist und durch die Ausübung aller Arten Sport gefördert wird, verurtheilt die kalte Jahreszeit den Menschen gewissermaßen zur Unthätigkeit. Da ist es nun gerade der Winter, welcher Bewegung und Leben und aufzwingt, eine Bewegung, die Alles übertrifft, was Bewegung heißt. Alt und Jung, Arm und Reich, Jedem ist sie gleich zugänglich und Jedermann kann sich die Vortheile eines großen Genusses sichern, der mit Anspannung aller Kräfte zu lösen ist. Der Schlittschuhlauf ist eine sehr nützliche Leibesübung, die nicht allein die Muskelkraft der unteren Gliedmaßen, sondern auch die Brustorgane in gleicher Weise beschäftigt. Die gesteigerte Athmungsthätigkeit bedingt eine vermehrte Aufnahme von Sauerstoff und damit einen regeren Stoffwechsel. Der kräftigere Blutumlauf verursacht eine vollständige Durchblutung aller Körpertheile und der Haut, deren aussehende Thätigkeit er wesentlich unterstützt und die jenes Wohlgefühl der Kraft und Gesundheit herbeiführt, welche dem thätigen und gesunden Menschen eigen ist. Damit entsteht gleichzeitig eine Entlastung des Gehirns und der Nerven, die sich bei Stubenhockern und Weißwässhern so nothwendig macht. Gerade die hohe Weiblichkeit und die Jugend bedarf dieser Kräftigungsmittel im reichsten Maße und ihr sei es hiermit ans Herz gelegt, diesen Wintersport recht fleißig zu betreiben. Die Bewegung in freier, freier Luft bedingt auch eine Abhärtung des Körpers und eine solche Abhärtung ist nicht zu unterschätzen. Das ist eine Summe von Vortheilen, die kein vernünftig denkender Mensch von der Hand weisen kann. Und nun — Gut Eis!

Am Sonnabend Abend wurde das neue Unteroffizierscasino der Bloniere mit einer kleinen Festlichkeit eröffnet, der das Offizierscorps genannten Truppenteils amwohnte und zu der, zufolge ergangener Einladung, auch Vertreter der hiesigen Militärvereine sowie hiesige Bürger erschienen waren.

Mit Genehmigung des königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wird in der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden vom 30. März bis 13. April der achte Lehrgang für Turnwart und Vorturner des Turnvereins Sachsen abgehalten. Der unter der Oberleitung des Herrn Kreisverwalters Turnlehrer Vier stattfindende Unterricht wird täglich fünf bis sechs Stunden dauern und hat den Zweck, Turnwart und Vorturner in der Ausübung ihres Berufsstandes zu vervollkommen und sie dazu in der eigenen Turnfertigkeit und in der Vorfertigkeit weiter zu bilden. Als Mittel hierzu dienen bei dem Lehrgang Übungen im Turnen und Vorturnen, Anweisung zur Leitung der Frei- und Ordnungsbewegungen, des Gerätheturnens und der Turnspiele, gelegentlicher Unterricht in dem Wissenswertheften über Lehrweise, Lehrbücher, Hilfeleistung bei Unglücksfällen u. s. w., Besuche der Übungen einzelner Turnvereine, Turnfahrten und gefällige Berechtigungen, Fächten und Schwimmen. Die Schlussprüfung besteht in einem Wettturnen und in einem Vorturnen. Diese Vorturnerkurse, an denen bis zu 40 Turner theilnehmen können, sind für die Entwicklung des sächsischen Turnwesens von hoher Bedeutung.

Aus Gröblich meldet man, daß infolge Explosion des Kessels eines Schmelzofens 7 Arbeiter mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten, einer mußte ins Krankenhaus überführt werden.

Am Ende des Jahres 1900 betrug die Länge der sächsischen Staatseisenbahnen (einschließlich der gepachteten und ausschließlich der verpachteten Strecken) 3042,02 km. Gegen die Länge am Schlusse des Vorjahres sind dies 36,49 km mehr. Hiervon sind vollspurig 2631,76 km (mehr 34,28 km), schmalspurig 410,26 km (2,21 km mehr). Dem Personen- und Güterverkehr dienen 2983,28 km, dem Güterverkehr allein 58,74 km.

Bohnen-Spielplan der Dresdner Hoftheater. Opernhaus: Dienstag: Hohenrath. — Mittwoch: Samson und Dalila. — Donnerstag: Lucia von Lammermoor. — Freitag: Die Abreise. Zum ersten Male: Sylvia (Ballet). — Sonnabend: Trau Diavolo. — Sonntag, den 13. Januar: Menz Schauspielhaus: Dienstag: Die verurtheilte Witwe. — Mittwoch: Hagenmann als Erzähler. — Donnerstag: Zum ersten Male: Wenn wir Toten erwachen. — Freitag: Die Jungfrau von Orléans. — Sonnabend: Nachmittags 1/4 Uhr: Die Wunderglocke. Abends 1/8 Uhr: Wenn wir Toten erwachen. — Sonntag den 13. Januar, Nachmittags 1/4 Uhr: Die Wunderglocke. Abends 1/8 Uhr: Hagenmann als Erzähler.

Schutz den Thieren! Unter den Unbilden des Winters leiden nicht nur die Menschen, sondern auch die Thiere und nicht zum Wenigsten die Thiere, über welche der Mensch herrscht. Während der Mensch mehr oder weniger Freiheiten hat, ist das Thier abhängig vom Menschen, das Hausthier sowohl wie der Vogel in der Luft, denn immer enger zieht die Kultur ihre Kreise und beschränkt die Bewegungsfreiheit der Thiere im Freien. Deshalb sollte Jeder, der eine warme Stube hat und aus-

kömmliche Nahrung für sich und seine speziellen Lieblinge, auch der armen Thiere gedenken, welche oft nicht genügend Unterhalt finden und oft dazu noch grausame Herren oder Herrinnen haben, die Pferde und Hunde, die am Morgen stundenlang, ja tagelang gespannt, oft stillstehend jeder Unbill des Wetters preisgegeben sind, während sich ihre Besitzer in der Kneipe gütlich thun. Diese und ähnliche Klagen sind schon so oft ausgesprochen worden, und doch ist es zu verwundern, daß das deutsche Volk am Thierdasein noch so wenig theilnimmt. Der Gerechte erbarmt sich seines Viehes!

In diesem Jahre finden zwei Sonnenfinsternisse und eine Mondfinsternis statt, von denen bei uns die zweite Sonnenfinsternis und die Mondfinsternis sichtbar sind. Die zweite Sonnenfinsternis ist eine ringförmige. Sie beginnt am 11. November 5 Uhr 30 Min. Morgens und endet 11 Uhr 27 Minuten Vormittags. Die Größe der Verfinsternung beträgt über die Hälfte bis drei Viertel des Sonnenburchmessers. Die Mondfinsternis ist eine partielle und findet in den Nachmittagsstunden des 27. October statt.

Großenhain, 6. Januar. Wie gut die hiesigen Ferkel- und Schweinemärkte besetzt werden, möge man aus folgendem ersehen: Im vergangenen Jahre wurden insgesammt über 22500 Ferkel zum Verkauf gebracht, an einem Markttag oft über 500 Stück. Schweine kamen 5800 zum Auftrieb, wobei zu bedenken ist, daß die Schweinemärkte wegen der damals herrschenden Seuchengefahr erst seit Ende März wieder freigegeben worden sind. Ferkelmärkte waren nur die ersten drei Wochen des Jahres verboten. Diese Märkte finden allwöchentlich Dienstags statt.

Großenhain, 6. Januar. Gestern brannte in Detrand die Battenfabrik von Bulang & Schneider vollständig nieder. In einem kleinen Lagerraum soll das Feuer durch Selbstentzündung entstanden sein, das sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Fabrik-Etablissement verbreitete. Die Maschinen wurden durch die große Hitze sehr erschwert. Spritzen und Schläuche froren ein und mußten erst aufgetaut werden. Die Fabrik war noch nicht lange im Betriebe. Der Schaden ist ein sehr bedeutender, da sowohl die Maschinen wie die Anlage des elektrischen Lichts zerstört sind.

Dresden. Der königliche Hof legt für den verstorbenen Großherzog von Sachsen-Weimar Trauer in der Dauer von 3 Wochen an. — Der König, der durch die Nachricht von dem Ableben des Großherzogs von Sachsen-Weimar tief ergriffen wurde, sandte an den Erbprinzen Wilhelm Ernst ein herzliches Beileidstelegramm. — Das sächsische Carabinier-Regiment, dessen Chef der verstorbene Großherzog von Sachsen-Weimar war, entsendet zur Beileidigung eine Deputation. — Wegen Ablebens des Großherzogs von Sachsen-Weimar fällt der für den 9. Januar angesetzte erste große Hofball im Residenzschloß aus. — Die Wunde des Prinzen Friedrich August heilt ganz normal. Der Prinz betrug den Tag auf der Chaise longue zu und beschäftigt sich viel mit Schach.

Dresden, 7. Januar. Prinz Georg begibt sich mit dem Kammerherrn v. Neusch nach Weimar, um die dortige Familie bei der Trauerfeier baselbst zu vertreten.

Bon der säch.-böhm. Grenze. Die Eisenbahnverwaltung im Brüx-Teplitzer Kohlenrevier hat eine weitere Ausdehnung gewonnen. Die Zahl der bei Arbeit in den